



Lesben, hört die Signale!

Stadt Göttingen begrüßt das Lesbianfrühlingstreffen mit der Regenbogenfahne

(Göttingen, 22.05.2018) „Lesben, hört die Signale – Lesbianfrühling 2018 in Göttingen!“ – unter diesem Motto fand das diesjährige LesbianFrühlingsTreffen (LFT) vom 18. – 21. Mai 2018 (Pfingsten) erstmals in Göttingen statt. Lesbianfrühlingstreffen gibt es seit 1974 jedes Jahr in einer anderen Stadt. Rund 800 Lesben trafen sich bei strahlendem Pfingstwetter, diskutierten, bildeten, feierten und vernetzten sich.

Die Stadt Göttingen begrüßte das LFT in der Stadt und hisste mit den Organisatorinnen die Regenbogenfahne vor dem Neuen Rathaus. Kurz vor dem LFT fasste der Stadtrat interfraktionell den Beschluss, die Abfallgebühren für die Veranstaltung zu erlassen.

Christel Wemheuer, Erste Kreisrätin des Landkreises Göttingen, eröffnete als Schirmherrin am Samstagmorgen das LFT. Das diesjährige LFT hat ihr viel zu verdanken: Sie traf die Entscheidung, dass das LFT in den Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Göttingen stattfinden darf. Das zweite Grußwort sprach Gabi Stummer vom Lesbenring.

Begleitet durch zwei Sambabands demonstrierten am Samstag rund 400 Teilnehmerinnen in der Göttinger Innenstadt unter dem Motto „Die Würde der Lesbe ist unantastbar“ für ihr Recht auf Freiheit, Würde und Anerkennung weltweit. Konkret beschloss dazu das LFT-Abschlussplenum, zukünftig nicht nur wie bisher Faschistinnen, sondern auch Rechtsextremistinnen und Rechtspopulistinnen ausdrücklich die Teilnahme am LFT zu untersagen. Außerdem bildete sich ein neues Netzwerk „Lesben gegen rechts“.

Einer der Höhepunkte des LFT war die mit Ulrike Janz, Dr. Christiane Klapeer, Dr. Inge Kleine und Stephanie Kuhnen breit besetzte Podiumsdiskussion, die von Corinne Ruffli moderiert wurde. Die Vision der Veranstalterinnen, auf diesem Treffen verschiedene Strömungen in der Lesbianbewegung miteinander ins Gespräch zu bringen, ging auf. Die Diskutantinnen erfüllten gemeinsam die Überschrift mit Leben: „Miteinander reden: Lesbian zwischen Autonomie, Queer* und Backlash, oder: Brauchen wir eine neue - feministische- Lesbianbewegung und wenn ja: welche?“

Tagsüber genossen die Teilnehmerinnen in den Berufsbildenden Schulen II Göttingen das reichhaltige Tagesprogramm mit rund 70 Workshops, Vorträgen, Lesungen, Filmen und

Konzerten zu Themen zwischen Politik, lesbisch-feministischer Geschichte und aktuellen Fragestellungen bis Sport/Bewegung/Tanz und Clownerie. In den Fluren der Schule bildete die für das LFT konzipierte Ausstellung lesbischer Künstlerinnen „Was uns bewegt“ hierfür Rahmen und Programmpunkt. Der Ständemarkt mit Kunsthandwerk, Infos von NGOs, Büchern und vielem mehr bot weiteren Augenschmaus.

Im Kulturhaus Musa wurde abends gefeiert: am Freitagabend gab es Kabarett mit Kordula Völker und Disco mit DJane Ajana auf der „LFT meets Göttingen“-Willkommensparty. Am Samstag folgten messerscharfes Kabarett von Sunna Huygen und die Schweizer Kultband Les Reines Prochaines, später hotteten Lesben und ihre Freundinnen zur Musik von DJane Ilka ab. Am Sonntag begeisterte Lorraine Jordan ihr Publikum mit ihrem Celtic Folk. Vielbejubelt war das RhythMusikabarett von A-Quadrat, bevor DJane Eléni sowie DJane Gabi den Teilnehmerinnen einheizten und sie später fröhlich in die Nacht entließen.

Rund 20 Lesben aus Göttingen und aus anderen deutschen Städten haben das Treffen ein ganzes Jahr lang geplant und ehrenamtlich organisiert. Auch in diesem Jahr setzten sie auf Solidarität: Alle Kosten wurden unter allen geteilt. Jede zahlte den Preis, den sie sich leisten kann, die eine mehr, die andere weniger. Dass das LFT für bewegungseingeschränkte Lesben unproblematisch zugänglich ist und Gebärdensprachdolmetscherinnen das Programm begleiten, gehört inzwischen zur Tradition.

Die Programmmitverantwortliche Susanne Bischoff freut sich: „Auf dem LFT begegnen wir uns fernab der sozialen Medien und können unsere Differenzen feiern. Daraus wächst gegenseitiges Verständnis und Solidarität.“

Nach dem LFT ist vor dem LFT: Nächstes Jahr zu Pfingsten kommt das LFT nach Köln, für 2020 findet sich gerade ein Organisatorinnenteam für Lüneburg. In beiden Städten werden Mitorganisatorinnen gesucht.

LesbenFrühlingsTreffen Göttingen, 18. – 21.05.2018,

Internet: www.lft2018.de

Ansprechpartnerin: Magdalene Breilmann, presse@lft2018.de

Postadresse des Trägervereins:

LFT Göttingen e.V., c/o Jutta Abramowski, Springstraße 54, 37077 Göttingen

Informationen zur Geschichte des Lesbenfrühlingstreffens:

<https://lesbenfruehling.de/de/ueber-das-lft/lft-historie.html>

